



Information: <https://bgp-konstanz.de>

Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung Mi 2023-09-13** 18.00-20.21 Uhr,
Freiluftsitung im Kindergarten-Garten Markgrafenstr. 38, 78467 Konstanz

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, TO

Millauer

Herr Millauer begrüßt die Teilnehmer und stellt per Frage fest, dass niemand der Nennung seines Namens im Protokoll widerspricht

Teilnehmer:

(a) Vorstand(V) u. Berater(B): Harris(B), Kratzer(B), Messmer(V), Millauer(V), Schön(V), M. Scholtz(V);

(b) sonst. Mitglieder: B. Scholtz, Burckhardsmaier, Hentschel

(c) Gäste: E. Pohlmann, W. Wetschera (KARLA, zu TOP 3), Lünstroth (KARLA, zu TOP 3)

Beschlussfähigkeit wird festgestellt; TO wird angenommen

2. Genehmigung Protokoll

Protokoll der **öffVS am 2023-06-07** wird einstimmig angenommen

3. Vorstellung „karla“

Frau Wetschera / Herr Lünstroth

Zu Gast sind Frau Wetschera und Herr Lünstroth von „karla“, die dessen Konzept vorstellen:

Das Magazin „karla“ wurde vor ca. 2 Jahren gegründet; es hat die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH und wird von (z.T.) ausgebildeten Journalisten gemacht. Adresse: Moltkestr. 17; 78467 KN. Die Redaktion befindet sich im „Niederburg-Cafe“.

Es versteht sich als **online-Stadtmagazin** als Medium für einen alternativen „konstruktiven Journalismus“; es ist lokal (und z.T. regional) orientiert; es ist nicht tagesaktuell, sondern recherchiert und thematisiert übergreifende Probleme (und ist insofern keine unmittelbare Konkurrenz zu anderen Zeitschriften/Zeitungen). Es ist politisch nicht gebunden.

Die Publikation erfolgt nur digital. Manche der Artikel sind frei; viele mit einer Bezahl-Schranke (Pay-wall) versehen [d.h. so, wie inzwischen bei sehr vielen Zeitungen etc.] (= Abo; ab 10 E/mtl. bzw. 25 E/mtl.). Der Newsletter ist frei, muss aber extra abonniert werden.

Zugang, nähere Information etc: www.karla-magazin.de.

Kontakt Redaktion: redaktion@karla-magazin.de bzw info@karla-magazin.de

Generelles Problem ist die Finanzierung; aktuell werden (nach unerwartetem Ausfall geplanter Einnahmen) 35.000 Euro bis Ende September gebraucht zur Überbrückung. (Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichten deshalb für September auf Gehalt). Ab Dezember ist wieder fest mit zugesagten Finanzierungen zu rechnen.

Die BGP unterstützt die Arbeit von karla, zumal karla sich auch als Forum für Petershauser Belange anbietet. Karla ist diesbezüglich an Informationen etc. interessiert.

Die Mitgliederinnen und Mitglieder der BGP werden deshalb hiermit auf das Magazin aufmerksam gemacht, gebeten, sich auf der Homepage des Magazins zu informieren und gegebenenfalls ein Abo in Erwägung zu ziehen.

3. Lärmprävention, Polizeiverordnungsänderung

Vgl. nochmals Protokoll v. 2022-12-07 sowie Protokoll v. 2023-06-07

(H.Hoffmann/A.Breuning), Scholtz

(Der angekündigte Besuch von Polizeidirektor A. Breuning [Nachf. Hoffmann] soll später noch erfolgen.)

Die Auseinandersetzungen von BGP bzw. L*IN*K mit der Stadtverwaltung KN, vertreten durch Frau Parschat, dauern an (in Form mehrfacher Schriftwechsel): Nach wie vor ist das Auskunftsverhalten der Stadtverwaltung ungenügend und nicht akzeptabel. Probleme sind v. a.

- (a) zu großzügige Genehmigungen, u. a. bis zu 45 „seltene Ereignisse“ in einem Jahr,
- (b) unzureichende Auflagen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen [z. B. zu kurze Fristen für Widerspruch durch betroffene Anwohner; ständig erreichbare Telefon-Nummer zur sofortigen Beschwerde, wenn zu laut etc. etc.],
- (c) zu wenig (bzw. gar keine) Kontrollen der Beschränkungen und Auflagen
- (d) offensichtliche Überschreitungen von genehmigten Lärm-Pegeln und/oder Missachtung sonstiger Auflagen ohne irgendeine Sanktionierung
- (e) hinhaltendes Verweigerungsverhalten in Bezug auf die Auskunftspflicht /Einsichtnahme in die Messwerte der Lärmprotokolle etc., was nur so zu erklären ist, dass diese Protokolle Unkorrektheiten dokumentieren.

Immerhin ist aus dem nun doch zugänglich gemachten Messprotokoll zum „Imperia-Jubiläum“ zu ersehen, dass z. B. (!) der Bassindex doppelt so hoch war wie genehmigt.

Deshalb haben BGP & L*IN*K an Frau Gabel (**im Regierungspräsidium Freiburg**) geschrieben, um gegen den Bassindex der Genehmigung des "Gute-Zeit-Festivals" Widerspruch einzulegen.

Sehr geehrte Frau Gabel,

Die Bürgergemeinschaft Petershausen e.V. (BGP) und die Lärmschutzinitiative Konstanz e.V. (L.IN.K) legen Widerspruch gegen die von der Stadtverwaltung Konstanz erteilte Genehmigung (Beilage) in Bezug auf den erhöhten Grenzwert des Bassindex von 18 dB ein. Viele Anwohner der von dem andauernden nervigen Bässen betroffenen Region haben bereits beim Oberbürgermeister protestiert. Der genehmigte Bassindex für das Gute-Zeit Festival ist der höchste Wert in diesem Jahr. Bereits beim Imperia-Jubiläum gingen eine Vielzahl von Beschwerden ein; eine Überprüfung der Messwerte zeigte eine andauernde Überschreitung des genehmigten Werts von 15 dB. Deshalb sollte der Grenzwert des Bassindex auf max. 12 dB begrenzt werden, was für erfahrene Tontechniker kein Problem sein sollte. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die Petition der L.IN.K hin, die das Ziel hat, eine der Freiburger Parkanlagenatzung ähnlich Verordnung auch in dem lärmgeplagten Konstanz zu schaffen (<https://www.openpetition.de/petition/online/laermschutz-in-konstanz-lebensqualitaet-und-gesundheit>)

Entsprechend erfolgtem Gespräch mit RA Frick wird wohl die bereits ins Auge gefasste Klage nicht zu vermeiden sein, s. oben v. a. Pkt. (b).

Sperrzeitenverkürzung

Die „parteiunabhängige Wählervereinigung“ „Junges Forum Konstanz“ hat den Antrag gestellt, für das gesamte Stadtgebiet die Sperrzeit zu verkürzen, und zwar unter der Woche auf 3.00 Uhr und am Wochenende auf 5.00 Uhr.

Dies würde de facto eine völlige Aufhebung der Sperrzeit bedeuten (Nachtruhe von 5.00 bis 6.00 Uhr ? – Man könnte diesen Antrag als Verspottung der Menschen verstehen, die morgens aufstehen und zur Arbeit gehen müssen!) Angesichts dessen und im Interesse der Menschen, die die Nachtruhe zur Erholung und damit zur Erhaltung ihrer Gesundheit und Arbeitskraft brauchen, lehnen die BGP und die L*IN*K diese Sperrzeit-Verkürzung/-Aufhebung ab. Nach unserer Auffassung wäre eine solche Regelung sogar rechtswidrig („Es gibt ein Recht auf Nachtruhe, aber kein Recht darauf, Lärm zu machen“). BGP und L*IN*K werden dies in Schreiben an die Stadtverwaltung zum Ausdruck bringen.

Scholtz, Millauer

Auch alle Einzelpersonen sind aufgefordert, sich ebenfalls entsprechend der Stadt gegenüber zu äußern.

In diesem Zusammenhang gibt es aber auch eine positive Nachricht: Der Bürgerrat ist bereit, mehrere der von uns gewünschten/geplanten „**Smart-Citizen**“-Messgeräte zu finanzieren

5. Bürgerbudget Begegnungstische: Aufstellung, Einweihung

Millauer/Messmer

Vgl. frühere Protokolle, besonders: Protokoll öffVS v. 2022-09-04, 2022-10-12 und 2023-04-12

Die Begegnungstische sind da (Kosten ca. 1.800 pro Stück), und inzwischen auch die Bänke/Gestelle.

Alle vorgesehenen „Begegnungstische“ sind inzwischen aufgestellt. Wir danken den TBK !

Die „Feierliche Eröffnung“ soll (wie bereits beschlossen) am Ebertplatz stattfinden, und zwar am **Donnerstag, 14.Sept.2023 ab 15.00**. Die Einladung hierzu wurde bereits verschickt. Der Vorstand dankt Herrn Hentschel auch für den Kontakt mit den Anwohnern und anliegenden Gaststätten u. ä.

Feste Kombination Bänke+Tisch:

Ebertplatz, Herosé Grillstelle, Gottmannplatz; dazu 2 weitere am Benediktinerplatz



Ebertplatz



Herosé Nähe Grillstelle



Gottmannplatz, hinter Bushaltestelle

Einzelne Tische und Stühle (z. T. in Ergänzung der bereits vorhandenen Stühle):
 Brückenplatz Süd (bei den „Wassertischen“), Herosé Nähe Fahrradbrücke



Brückenplatz Süd (bei den „Wassertischen“)



Herosé, Nähe Fahrradbrücke

(alle Photos: Millauer)

Begegnungstisch: Bitte dazu setzen und miteinander schwätzen!
 Ein Projekt der Bürgergemeinschaft Petershausen,
 gefördert aus dem Bürgerbudget der Stadt Konstanz + TBK




Informationsschild an den Bänken

Nachtrag des Protokollanten: Die „Feierliche Eröffnung“ am Ebertplatz hat am Tag nach der Sitzung wie geplant und mit erfreulichem Zuspruch stattgefunden. Südkurier 15.09.2023:



Mit Begegnungstischen möchte die Bürgergemeinschaft Petershausen um Dietmar Messmer (von rechts) und Christian Millauer das Miteinander in Petershausen fördern. BILD: KÖNIG

Für ein stärkeres Miteinander

Vier neue Begegnungstische der Bürgergemeinschaft laden in Petershausen zum nachbarschaftlichen Zusammensitzen ein

VON CAROLIN KÖNIG

Konstanz - „Bitte dazusetzen und miteinander schwätzen“: Das ist die Idee der neuen Begegnungstische im Stadtteil Petershausen. Zur Förderung der sozialen Interaktion hat die Bürgergemeinschaft Petershausen in Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz und den Technischen Betrieben vier Begegnungstische aufgestellt. Sie befinden sich unter den Eschen am Ebertplatz, an der Grillstelle im Herosépark, am Gottmannplatz und am Seerhein neben der Fahrradbrücke.

Ziel der Bürgergemeinschaft mit ihren über hundert Mitgliedern ist es, den Stadtteil noch lebenswerter zu gestalten. „Wir möchten den Menschen ermöglichen, hier ein Schwätzchen zu halten, sich gegenüber zu sitzen und in die Augen zu schauen“, so Christian Millauer, Vorsitzender des Vereins. Besonders am Seerhein wird die Sitzgelegenheit bereits gut angenommen. Dort steht ein grüner Tisch mit Metallstühlen am Ufer. An den anderen Standorten wurden in Zusammenarbeit mit der Schreinerei der Technischen Betriebe Holztische und Bänke aus heimischer Robinie aufgestellt, die wetterbeständig und robust sind. „Besonders wichtig war uns, dass die Bänke Lehnen haben. Das macht es deutlich gemütlicher und erleichtert auch älteren Menschen, dort zu verweilen“, fügt Millauer hinzu.

Die Realisierung des Projekts wurde mit knapp 10.000 Euro durch das Bürgerbudget der Stadt Konstanz ermöglicht. Über die künftigen Pläne der Bürgergemeinschaft sagt Dietmar Messmer, ebenfalls Vorsitzender des Vereins: „Wir möchten nicht nur die Grünflächen bewahren und verschönern, sondern auch Sozialprojekte vorantreiben.“ Jan Bode von der Stadtplanung begrüßt die Initiative der Bürgergemeinschaft und sieht ebenfalls Potenzial bei der Gestaltung öffentlicher Räume in Petershausen. Er hofft, dass durch solche Projekte das „durchmischte Zusammensein verschiedener Generationen“ gefördert wird. Ein Zeichen für die Petershausener Gemeinschaft setzen die umliegenden Gastronomen, die sich an der kleinen Einweihungsfeier beteiligen und Sekt und Häppchen beisteuern.

Getränke und Fingerfood wurden gespendet von:



6. Umweltfreundlicher Benediktinerplatz BGP + SPD

Millauer

Vgl. frühere Protokolle, besonders: Protokoll der öffVS am 2022-11-02 und 2023-01-11

Die wirkliche Renaturierung des Benediktinerplatzes, d. h. die Entfernung der Platten-/Pflasterstein-/Betonversiegelung und stattdessen Begrünung etc. („Unter dem Pflaster liegt der Strand!“) ist eine Sache der längerfristigen Perspektive, da sich die verantwortlichen sogenannten „Landschaftsarchitekten“ dagegen sperren, weil sie in ihrer professionellen Uneinsichtigkeit – selbst nach dem Hitzesommer dieses Jahres – immer noch keine Notwendigkeit für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sehen, vielmehr durch eine Renaturierung eine Beeinträchtigung des hohen Kunstcharakters des seinerzeit von Ihnen gestalteten „Gesamtkunstwerks Benediktinerplatz“ befürchten.

Deshalb wurden – neben den beiden weiteren „Begegnungsbänken“ – durch die ASU provisorisch (!!)

drei Baumkübel (1,5 x 2,5 m) auf die Pflasterung gestellt. Auf Dauer sollen nach unserer Vorstellung die Bäume selbstverständlich in natürlicher Erde wurzeln. Wir hoffen, dass das Provisorium nicht länger als ein Jahr dauern wird; wir werden nach ca. ½ Jahr nachfragen. Einstweilen freilich müssen die Hochbeete bzw. Bäume künstlich bewässert werden. Dafür wurde die BGP zuständig gemacht. Herr Hentschel (Vertr. Herr Messmer) übernimmt dies dankenswerterweise vorerst; weitere Freiwillige werden gesucht! Für diese Bewässerung der Hochbeete hat sich aber erfreulicherweise durch die Bereitschaft des Landratsamtes bzw. dessen Hausmeister eine pragmatische Unterstützung gefunden. Die BGP dankt dem Landrat/Frau Seeger/ dem Hausmeister LA...



Benediktinerplatz, vor Eingang Landratsamt,

Photo Millauer

Die Einweihung ist geplant für Dienstag 03. Oktober 2023 von 15 bis 18 Uhr,

Anm. d. Protokollanten: Einladungen wurden bereits verschickt, vgl. Anhang

Organisatorisch verantwortlich ist dieses Mal allerdings der Integrationsbeauftragte, der die WIR-Buchstaben initiiert und aufgestellt hat. Vgl: [Wir-Bank Aktion - Stadt Konstanz](#)

7. Antrag Baumschutzordnung

Scholtz

Vgl. Protokoll der öffVS am 2022-11-02.

Nichts Neues; liegt bei Stadtrat

8. Parkplatzmanagement /Parkraumuntersuchung Petershausen BT digital?

Protokoll BGP öffVS 2021-07-08 // Amtsblatt Stadt KN 18. 05.2022, S. 5 // Protokoll BGP 2022-05-04 // Workshop Parkraummanagement 2022-05-16 // Protokoll BGP 2023-01-11 // Protokoll BGP 2023-02-15 // Amtsblatt Stadt KN 2023-03-25

Nichts Neues; Letzte Auskunft H. Nadj: Auswertung noch nicht abgeschlossen

9. Kiosk Seerhein

Vgl. Protokoll BGP öffVS v. 2022-02-02, öffVS 2022-04-13, Südkurier 18. Aug. 2020 u. ö.
Nach letzter Auskunft der Stadt im Präventionsrat „sollte“ der Kiosk ab „Anfang Juni“ [2023 ??] bewirtschaftet werden. Es ist aber immer noch nichts zu sehen; insbes. sind weder die Toiletten noch ein Grill in Betrieb.

Nichts Neues; Herr Millauer hat im Präventionsrat reklamiert

Millauer

10. Termine

Die nächste **öffentliche Vorstandssitzung** ist geplant für:

wann: **Mittwoch 11. Oktober 2023, 18.00 Uhr** Messmer/Millauer
wo: im Speiseraum des Kindergartens 1. Stock Markgrafenstr. 38,
(bzw. bei gutem Wetter wieder im Garten ...)

Diese Termininformation gilt bereits zugleich als Einladung.

Verschiedenes, weitere Aussprache

Messmer/Millauer

11. Alter: „Alt werden in Konstanz / Gut älter werden in Petershausen“

Die BGP hat ein Schreiben des Gemeinderats/Abteilung Altenhilfe (Frau Böhler) erhalten, in dem um Mitarbeit/Unterstützung beim „Handlungsprogramm Pflege & mehr“ gebeten wird.

Der Vorstand der BGP hat sehr gerne seine diesbezügliche Bereitschaft zur Kooperation im Interesse der Verbesserung der Situation für ältere Menschen in Konstanz übermittelt (schon aus Eigeninteresse der Vorstandsmitglieder ...)

Frau Böhler soll zur nächsten öffVS eingeladen werden.

Millauer/Kratzer

Siehe Anhang 2; Info: [www.Handlungsprogramm Pflege & mehr](http://www.Handlungsprogramm%20Pflege%20&%20mehr) / [www.Bericht zu Pflege & mehr 2023](http://www.Bericht%20zu%20Pflege%20&%20mehr%202023)

12. Sperrzeitverkürzung

(Hier behandelt, gehört aber zu TOP 3; siehe dort)

13. Re-Erdigung

Herr Harris thematisiert zum wiederholten Mal das Konzept der „Re-Erdigung“ („Leichen-Schnell-Kompostierung“). Eine nähere Behandlung ist für uns aber nicht angebracht, da Regelungen in diesem Bereich nicht auf kommunaler Ebene erfolgen, sondern im Zuständigkeitsbereich des Landes liegen. Information. www.reerdigung.de

14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements (8.-17.9.2023)

(„Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“) Für uns kein unmittelbarer Handlungsbedarf

15. Klimawandelanpassung

Es wird angeregt, die bisher ja auch schon vorhandenen und von uns verfolgten diesbezüglichen Initiativen stärker systematisch in mittel- und langfristiger Perspektive der Anpassung an den Klimawandel bzw. seine Folgen zu sehen.

Der diesjährige Extrem-Sommer hat sicher auch dem letzten „Klimaleugner“ spürbar werden lassen, dass entsprechende Maßnahmen zur zukünftig besseren Bewältigung von extremen Klima-Lagen (= Hitze, Wasser-Mangel, Wasser-Überfluss [Überschwemmungen durch Starkregen]) kein „nice-to-have“ sind, sondern für viele Menschen von existentieller Bedeutung sein werden („must-have“)

Vgl. Anhang 3

Herr Millauer schließt die Sitzung um 20.21 Uhr

Schön
(Protokoll)

Anhang 1:

Einladung zur Einweihung des ersten Abschnitts der Begrünung des Benediktinerplatzes mit 2 Begegnungstischen



**Begegnung im Quartier verbessern = Nachbarschaft verbinden =
Begegnungstisch = Bitte dazu setzen und miteinander schwätzen**

Sehr geehrte Nachbarn am Benediktinerplatz, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Petershausen, sehr geehrte Stadtverwaltung,

die Stadt Konstanz (Stabsstelle Konstanz International, ASU und TBK), die SPD-Fraktion und die Bürgergemeinschaft Petershausen möchten mit Ihnen die 2 Begegnungstische mit Bänken, 3 Begrünungskisten und die WIR-Bank auf dem Benediktinerplatz einweihen, wozu wir Sie herzlich einladen:

Dienstag 3. Oktober 2023 ab 15 Uhr

Die Begrünung und Belebung des Benediktinerplatzes ist ein lang geplantes Projekt der SPD-Fraktion und der Bürgergemeinschaft Petershausen. Dieser erste Schritt konnte nun endlich anlässlich der Installation der „WIR-Bank“ des neuen interkulturellen Begegnungsortes in Konstanz, dem ASU, der TBK und der BGP verwirklicht werden.

Mehr zur Wir-Bank:

www.konstanz.de/international/wir-bank+aktion oder über diesen QR-Code



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Millauer Dietmar Messmer
Vorstände der BGP (vorstand@bgp-konstanz.de)



Anhang 2:

Alt werden in Konstanz / Gut älter werden in Petershausen

Von: Böhler, Petra <Petra.Boehrer@konstanz.de>

Gesendet: Mittwoch, 6. September 2023 08:39:12

An: 'dr.millauer@bg-petershausen.de'; 'messmer@bg-petershausen.de'

Betreff: Gut älter werden in Petershausen

Liebe Engagierte der Bürgergemeinschaft Petershausen!

Im Zuge des demografischen Wandels steigt auch in Konstanz der Anteil älterer Menschen stark an. Zudem werden sich immer mehr ältere Menschen auf immer weniger Unterstützung durch eigene Familienmitglieder verlassen können, sofern diese überhaupt vorhanden sind. Wo auf professionelle Hilfe gesetzt wird, setzt der Mangel an Mitarbeiter*innen Grenzen.

Auf diese Situation will die Stadt Konstanz vorbereitet sein. Der Gemeinderat hat daher die Abteilung Altenhilfe beauftragt, ein *Handlungsprogramm Pflege & mehr* zu erarbeiten, das im Sommer 2022 verabschiedet worden ist. Dieses beschäftigt sich mit der Frage, welche Wege eingeschlagen werden müssen, damit angesichts dieser Veränderungen auch zukünftig ein gutes Leben im Alter möglich ist. Es liegt auf der Hand, dass eine lineare Weiterentwicklung bestehender Versorgungsstrukturen nicht ausreichen wird.

Im Rahmen des Handlungsprogramms Pflege & mehr soll daher ein Konzept entwickelt werden, das neben der Ergänzung von Versorgungsstrukturen die Entstehung von Sorgestrukturen im Quartier anregt und fördert. Gerne würde ich mich mit Ihnen treffen und mich darüber austauschen, welche Potentiale Sie in Petershausen sehen, welche Chancen und Hinderungsgründe.

Unter diesem Link finden Sie das *Handlungsprogramm Pflege & mehr* sowie den *Bericht zu Pflege & mehr 2023*, in dem die ersten Schritte der Umsetzung aufgeführt sind.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Freundliche Grüße

Stadt Konstanz | Sozial- und Jugendamt | Abteilung Altenhilfe
Benediktinerplatz 2 | 78467 Konstanz
Tel. +49 7531 900-2464
Fax: +49 7531 900-122464
Petra.Boehrer@konstanz.de
www.altenhilfeberatung-konstanz.de
www.konstanz.de

[www.Handlungsprogramm Pflege & mehr](#)

[www.Bericht zu Pflege & mehr 2023](#)

Anhang 3:

Klimawandel-Anpassungen / Woche der Klimaanpassung

(1) Information zu **Konstanz** findet man unter:

Stadt Konstanz /

[Start](#) / [Stadt gestalten](#) / [Bauen & Wohnen](#) / [Stadtentwicklung](#) / [Anpassung an den Klimawandel](#)

Außerdem:

<https://coklimax.net>

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/umwelt/gruen+in+konstanz>

Text Stadt Konstanz:

„Anpassung an den Klimawandel

Der Klimawandel hat einen weitreichenden Einfluss für Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner: Die Erwärmung der Erdatmosphäre führt zu häufigeren und intensiveren Hitzewellen, Starkregenereignissen und weiteren Wetterextremen. Die Auswirkungen des Klimawandels haben daher einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung, aber auch die städtische Infrastruktur. Aus diesem Grund stellt die Anpassung an den Klimawandel sowie die Verbesserung des Stadtklimas ein wichtiges Handlungsfeld dar.

Auch in Konstanz machen sich die Auswirkungen des Klimawandels immer stärker bemerkbar, was unter anderem in den sehr heißen und trockenen letzten Jahren zu beobachten war. Zusätzlich gilt die Bodenseeregion als besonders anfällig gegenüber Starkregen- oder Sturmereignissen. Unabhängig von der aktiven und erfolgreichen Arbeit der Stadt Konstanz im Bereich Klimaschutz, stellt die Klimaanpassung somit ein weiteres, unerlässliches Handlungsfeld dar.“

(2) Informationen zur „**Woche der Klimaanpassung**“ findet man auf:

<https://zentrum-klimaanpassung.de/wdka23>

bzw. auch zu finden bei „Woche der Klimaanpassung“

Dort findet man u. a. auch ein **Eigen-Lob der Stadt Konstanz** durch:

- BM Karl Langensteiner-Schönborn, (Baudezernent Stadt KN)
- Simon Finkbeiner (Amt f Stadtplanung und Umwelt Stadt KN)
- Herbert Schmitz (ehem. Amt f Stadtplanung und Umwelt Stadt KN)

(3) Weitere Info zum Klimawandel und zu übergeordneten Anpassungsstrategien auf Bundes- und Landesebene:

[Diskussionspapier „Damit Hitze nicht krank macht: wie Städte cool bleiben“ \(deutscher Städtetag.de\)](#)

[Informationen zum Klimawandel und seinen Folgen](#)

[Anpassungsstrategie Baden-Württemberg: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](#)

[Klimafolgen und Anpassung - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](#)

